



Lückenschluss der A 49 in Hessen

Newsletter: Ausgabe #1

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Lückenschluss der Autobahn A 49 in Nord- und Mittelhessen bewegt seit über 40 Jahren die Region. Politisch und rechtlich legitimiert, wird er von vielen Menschen dringend erwartet. Nun, da die Planungsphase in die tatsächlichen Bauarbeiten übergeht, ist das Thema auf vielen Ebenen präsenter als je zuvor. So findet nach wie vor eine rege Diskussion über das Projekt bis hin zu Widerstand vor Ort statt.

Mit diesem Newsletter möchte die DEGES Ihnen auf kompaktem Weg Einblicke in den Sachstand dieses Projektes sowie in aktuelle Ereignisse ermöglichen. Von Stellungnahmen bis hin zu Fakten und Terminen finden Sie hier Wissenswertes in der Übersicht.

Aktuelle Ereignisse

Am 1. Oktober 2020 beginnt die vegetationsfreie Periode, in der Baumfällungen erlaubt sind. Damit können auch die Fällungen in den für den Lückenschluss erforderlichen Gebieten durchgeführt werden. Dies wird bis zum 28. Februar 2021 möglich sein. Vereinzelt werden Bäume, die von Fledermäusen bewohnt sein könnten, erst ab dem 1. November 2020 gefällt. Die DEGES wird bis Ende Februar die Fällarbeiten abschließen und die Flächen plangemäß zum 1. März 2021 an den Vertragspartner übergeben. Alle bislang erfolgten forstwirtschaftlichen Einsätze im Dannenröder Wald erfolgten gemeinsam mit dem Forstamt (FSF Schweinsberg), um Waldwege für die Forstwirtschaft und Rettungseinsätze frei zu räumen.

Die Arbeit der DEGES

Fokus: Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

Bereits in die Findung der bestmöglichen Trasse für den Lückenschluss der A 49 ist der Naturschutz als ein wichtiges Kriterium eingeflossen. Klar war dabei aber jederzeit auch, dass der Neubau der Autobahnabschnitte zwischen Homberg (Ohm) und Schwalmstadt nicht ohne Eingriffe in die Natur zu realisieren ist. Das erfordert umfassende Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen: Umwelt- und Landschaftsplaner haben daher zunächst die zu erwartenden Eingriffe in die Natur genau betrachtet und daraus den quantitativen wie auch qualitativen Bedarf für Naturschutzmaßnahmen im Rahmen des Landschaftspflegerischen Begleitplans definiert. Diese Maßnahmen sind Bestandteil des Planfeststellungsbeschlusses vom Mai 2012. Neben der Gesamteingriffsfläche von 210 Hektar, die es auszugleichen gilt, werden auch gezielte Maßnahmen zum Artenschutz der betroffenen Tierwelt umgesetzt. So nimmt die DEGES in einem Umfang von 750 Hektar Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen vor.

Beispiel: Aufforstung von jungen Eichenwäldern

Einen Teil der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen der DEGES stellt die Aufforstung von jungen Eichenwäldern dar. Insgesamt sollen 600 Eichen neugepflanzt werden. Um sicherzustellen, dass schlussendlich auch die erforderliche Fläche entsteht und wächst, werden bereits im ersten Schritt mehr Jungpflanzen gesetzt als eigentlich nötig. Die neu bepflanzte Fläche wird zudem regelmäßig von Fachpersonal kontrolliert. Etwaige Nachpflanzungen werden durchgeführt, bis der erforderliche Bestand an wachsenden Jungeichen erreicht ist. All diese Maßnahmen sind zudem bereits vollumfänglich einkalkuliert.

Bürgersprechstunde

Mit den Bürgersprechstunden hat die DEGES ein Format für Bürger*innen der Region geschaffen, in dessen Rahmen sie sich über den Lückenschluss informieren, aber auch ihre Fragen anbringen können. Seit Mitte Juni 2020 finden diese Termine regelmäßig in der Stadthalle von Stadtallendorf statt, wobei jeweils Einzelaspekte der Planung und der bisherigen Bauvorbereitung erläutert werden und Planer in Einzelgesprächen tiefgehend auf die individuellen Anliegen von Interessierten eingehen. Zuletzt wurden außerdem die Orte der künftigen Anschlussstellen Stadtallendorf-Süd und Stadtallendorf-Nord im Rahmen von Exkursionen besucht, sodass die Teilnehmenden einen guten Eindruck von der Lage der bald entstehenden Bauwerke gewinnen konnten.

Diese Termine werden sehr positiv vonseiten der Bürger*innen angenommen. Wichtig ist es der DEGES, Fakten aus der Planfeststellung und zu konkreten Anliegen zu vermitteln.

Den Termin für die nächste Bürgersprechstunde finden Sie auf www.lueckenschluss-a49.de.

Das neue Informationsportal der DEGES

Gerade weil der Lückenschluss der A 49 aktuell wieder Gegenstand einer facettenreichen und von vielen Seiten geführten Diskussion ist, bedarf es einer Plattform, die aktuelle Einordnungen vornimmt und Fakten liefert. Informationsportal www.lueckenschluss-a49.de ist ab sofort online erreichbar. Es beinhaltet die wichtigsten Sachverhalte des Projektes, stellt falsche und fehlerhafte Aussagen faktenbasiert richtig und informiert rund um den Projektverlauf. Auch aktuelle Pressemitteilungen der DEGES sowie weitere Informationsmaterialien für Medienschaffende stehen hier zur Verfügung.

DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH
Zimmerstraße 54, 10117 Berlin | Tel.: 030 20243-0 | Fax: 030 20243-291 | E-Mail: poststelle@deg.es.de

[Abmeldelink](#) | [unsubscribe](#) | [Lien de désinscription](#) | [Anular suscripción](#) | [Link di cancellazione](#)